

AMTSBLATT



für die Gemeinde

Wünschendorf/Elster

Jahrgang 13 · Ausgabe Nr. 4 · Tag der Ausgabe: Mittwoch, 25.04.2007

AMTLICHER TEIL

Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wünschendorf/Elster für das Haushaltsjahr 2007

I. Nachtragshaushaltssatzung

Auf Grund des § 19 Abs. 1 in Verbindung mit dem § 60 der Thüringer Kommunalordnung (ThürKO) in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41) und des Beschlusses des Gemeinderates vom 22.03.2007 erlässt die Gemeinde Wünschendorf/Elster folgende Nachtragshaushaltssatzung :

	§ 1 Mit dem Nachtragshaushaltsplan werden		und damit der Gesamtbetrag des Haushaltsplanes einschließlich der Nachträge gegenüber bisher	
	erhöht (+) um EUR	vermindert (-) um EUR	gegenüber bisher EUR	nunmehr festgesetzt auf EUR
a) im Verwaltungshaushalt				
die Einnahmen	158.300 EUR	-10.800 EUR	2.570.035 EUR	2.717.535 EUR
die Ausgaben	222.100 EUR	-74.600 EUR	2.570.035 EUR	2.717.535 EUR
b) im Vermögenshaushalt				
die Einnahmen	1.271.100 EUR	0 EUR	1.517.850 EUR	2.788.950 EUR
die Ausgaben	1.271.100 EUR	0 EUR	1.517.850 EUR	2.788.950 EUR

§ 2 Diese Nachtragssatzung tritt mit dem 1. Januar 2007 in Kraft.

ausgefertigt am: Wünschendorf, den 12.04.2007
Gemeinde Wünschendorf/Elster · Jens Auer, Bürgermeister

II. Beschluss- und Genehmigungsvermerk

Mit Beschluss 176/07 vom 22.03.2007 hat der Gemeinderat der Gemeinde Wünschendorf/Elster die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan und Anlagen für das Haushaltsjahr 2007 beschlossen und mit Beschluss 177/07 den Finanzplan. Die 1. Nachtragshaushaltssatzung 2007 der Gemeinde Wünschendorf/Elster enthält keine genehmigungspflichtigen Bestandteile gemäß § 59 (4), § 63 (2) und § 65 (2) Nr. 1 Thüringer Kommunalordnung in der Fassung der Neubekanntmachung vom 28. Januar 2003 (GVBl. S. 41). Die Satzung kann gemäß § 57 (3) Thüringer Kommunalordnung bekannt gemacht werden. Die Bekanntmachung der 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Wünschendorf für das Haushaltsjahr 2007 vor Ablauf der Monatsfrist wird durch das Landratsamt Greiz gemäß Schreiben vom 28.03.2007 ausdrücklich zugelassen (§ 21 Abs.3 ThürKO).

III. Auslegungshinweis

Nach § 57 (3) Thüringer Kommunalordnung liegt der 1. Nachtragshaushaltsplan 2007 vom 26.04.2007 bis 10.05.2007 während der üblichen Dienststunden in der Gemeindeverwaltung Wünschendorf, Poststraße 8, Infothek öffentlich aus.

Wünschendorf, den 12.04.2007 · Jens Auer, Bürgermeister

Folgende Beschlüsse hat der Gemeinderat in seiner öffentlichen 18. Sitzung am 22.03.07 gefasst:

Beschluss 174/07

Der Gemeinderat beschließt die überplanmäßige Ausgabe im Verwaltungshaushalt – Haushaltsjahr 2006 – Betriebskostenausgabe für gemeindeeigene Wohnungen, Abrechnung AWG e.G. Weida (HHST 1.88000.54100) in Höhe von 4.115,35 Euro. Die Deckung erfolgt durch die Deckungsreserve – HHST 1.90000.85000 – vorsorgl. veranschlagte Mittel gemäß § 11(1) ThürGemHV.

Beschluss 175/07

1. Der Gemeinderat nimmt den Erläuterungsbericht zur Jahresrechnung 2006 nach § 81 (4) ThürGemHV zustimmend zur Kenntnis.

2. Die Bildung der Haushaltseinnahmereste und Haushaltsausgabereste wird in dem in der Jahresrechnung enthaltenem Umfang beschlossen.

Beschluss 176/07

Der Gemeinderat beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung mit dem 1. Nachtragshaushaltsplan und Anlagen der Gemeinde Wünschendorf/Elster für das Haushaltsjahr 2007

Beschluss 177/07

Der Gemeinderat beschließt den Finanzplan zum 1. Nachtragshaus-

Fortsetzung auf Seite 2

Fortsetzung von Seite 1

haltsplan 2007 in der vorliegenden Fassung.

Beschluss 178/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Wünschendorf erteilt die Sanierungsgenehmigung nach § 145 BauGB mit folgenden Nebenbestimmungen: Die Stellungnahme des Sanierungsberaters wird Bestandteil der Sanierungsgenehmigung.

Beschluss 179/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Wünschendorf erteilt die Sanierungsgenehmigung nach § 145 BauGB mit folgenden Nebenbestimmungen: Die Stellungnahme des Sanierungsberaters wird Bestandteil der Sanierungsgenehmigung.

Beschluss 180/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Wünschendorf erteilt die Sanierungsgenehmigung nach § 145 BauGB mit folgenden Nebenbestimmungen: Die Stellungnahme des Sanierungsberaters wird Bestandteil der Sanierungsgenehmigung.

Beschluss 181/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Wünschendorf erteilt die Sanierungsgenehmigung nach § 145 BauGB mit folgenden Nebenbestimmungen: Die Stellungnahme des Sanierungsberaters wird Bestandteil der Sanierungsgenehmigung.

Beschluss 182/07

Der Gemeinderat beschließt den Beitritt zum KAG Elstertal e.V. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Gemeinde in dem Verein zu vertreten.

Beschluss 183/07

Der Gemeinderat beauftragt die Gemeindeverwaltung. Eine befristete Erweiterung der Betriebslaubnis für die KITA Meilitz zur Aufnahme von 8 weiteren Kindern zu beantragen und die zur Erteilung der erweiterten Betriebslaubnis erforderlichen Umbauarbeiten im Gebäude der KITA zu veranlassen.

Nicht öffentlicher Teil: Beschluss 184/07

Jens Auer, Bürgermeister

Folgende Beschlüsse hat der Gemeinderat in seiner 19. Sitzung (Dringlichkeitssitzung) am 04.04.2007 gefasst:

Beschluss 185/07

Der Gemeinderat der Gemeinde Wünschendorf beschließt die Errichtung eines Ersatzneubaus der Brücke über die „Weiße Elster“ nach Cronschwitz unter der Voraussetzung der Bereitstellung von Fördermitteln auf der Grundlage der Pläne des Ingenieurbüros Kleb vom 30.03.2007.

Jens Auer, Bürgermeister

Bekanntmachung über die amtliche Einführung der Automatisierten Liegenschaftskarte

Die amtlich eingeführte automatisierte Liegenschaftskarte (ALK)

Landkreis	Greiz		
Gemeinde	Wünschendorf/Elster		
Gemarkungen	Cronschwitz	Veitsberg	Zschorta
Flur(en)	1 - 3	1 - 7	1 - 2

kann gemäß § 6 Abs. 2 des Thüringer Katastergesetzes vom 07.08.1991 (GVBl. S. 285), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Thüringer Gesetzes zur Neuorganisation des Kataster- und Vermessungswesens vom 22.03.2005 (GVBl. Nr. 4, S.115) während der Sprechzeiten

Mo, Mi, Do von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 15.30 Uhr

Di von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr und
13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

Fr von 8.00 Uhr bis 12.00 Uhr

im Geschäftszimmer des
Landesamtes für Vermessung und Geoinformation
Katasterbereich Zeulenroda - Triebes - DG Gera
De-Smit-Straße 6
07545 Gera

sowie in den Büros der Öffentlich bestellten Vermessungsingenieure eingesehen werden.

Die automatisierte Liegenschaftskarte tritt an die Stelle der bisherigen Liegenschaftskarte.

Gera, den 28.03.2007
gez. V. Baulig

Jagdgenossenschaft Wünschendorf

Die nichtöffentliche Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Wünschendorf wurde am 10.04.07 durchgeführt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Versammlung
 2. Verlesen der Tagesordnung
 3. Verlesen und Beschluss der Niederschrift der vorjährigen Versammlung
 4. Vortrag des Haushaltsplanes / Einnahmen und Ausgaben 2006
 - 4.a Prüfbericht des Revisionskommission
 5. Vorschlag des Haushaltsplanes 2007
 6. Vorschlag zur Verteilung des Reinertrages 2006
 7. Beschluss der Jagdgenossenschaft über Einnahmen und Verwendung der Jagdpacht lt. Thüringer Jagdgesetz
 8. Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2006
 9. Auswertung der Fortbildung der Jagdgenossenschaften 2007
 10. Verschiedenes und Anfragen
 11. Beschlüsse der Mitgliederversammlung
 12. Schlusswort des Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft
- zu 1. wurde durch den Vorsitzenden durchgeführt
- zu 2. der Versammlungsleiter verliest die Tagesordnung die Tagesordnung wurde einstimmig beschlossen
- zu 3. durch den Schriftführer wurde die Niederschrift der vorjährigen Mitgliederversammlung vorgetragen, die Mitgliederversammlung beschließt die angeführten Punkte
- zu 4. durch den Vorstand wurde die Prüfung der Haushaltsunterlagen über Einnahmen und Ausgaben erläutert und im Beschluss 2007 schriftlich bestätigt
- zu 4.a der Prüfbericht der Revisionskommission wurde bestätigt
- zu 5. der Vorschlag des Haushaltsplanes 2007 wurde in seiner geplanten Form vorgetragen durch Neuzugänge konnten die Einnahmen noch nicht festgelegt werden
- zu 6. der Vorschlag wurde durch die Mitgliederversammlung schriftlich beschlossen Beschluss 02/2007 (Verteilungsbilanz)
- zu 7. wird im Amtsblatt veröffentlicht und mit dieser Abrechnung der Tagesordnung extra ausgeführt
- zu 8. ein anwesendes Mitglied hat die Entlastung des Vorstandes für das Jagdjahr 2006 vorgetragen, hier gab es eine einstimmige Annahme
- zu 9. Die Weiterbildungen in Langenwetzendorf 31.01.2007 wurden durch den Schriftführer für die Mitgliederversammlung ausgewertet. Eckpunkte sind aus dem Vortrag des Dr. Sommer, Geschäftsführer der DVJ E Verband der Jagdgenossenschaften, dargelegt wurden. Rechtsanwalt Haase erläuterte neue Mustersatzungen, sprach zur Bekanntmachung der Satzung der Jagdgenossenschaften

Fortsetzung auf Seite 3

Fortsetzung von Seite 2

- und zu Flächen der Bundesbahn, auch stillgelegte, die nicht betreten werden dürfen.
- zu 10. Anfragen gestellt zur wilden Deponie in Zossen, die im J agdgebiet liegt.
- zu 11. es wurden 5 Beschlüsse schriftlich gefasst
- 01/2007 Haushaltsplan 2007
 - 02/2007 Reinertrag 2006
 - 03/2007 Bekanntmachung neue Satzung
 - 04/2007 Auszahlung der J agdpacht vor 2001
 - 05/2007 Rücklagefonds
- zu 12. durch den Vorsitzenden wurde ein längeres Schlusswort gehalten. Wichtige Punkte: zur Auszahlung der J agdpacht vor 2001
- Beteiligung der Mitglieder an der Mitgliederversammlung
 - neue Satzung * Flurbegehung im neuen J agdgebiet
 - Hinweis Eigentümer bei Verkauf oder Festeinzäunung für das J agdkataster
 - Bildung des Rücklagefonds
 - Stillgelegte Bundesbahnflächen, wie im Pkt. 9 angeführt

erarbeitet am 11.04.2007 zur Veröffentlichung im Amtsblatt der Gemeinde Wünschendorf
Beschluss über die Einnahmen und Ausgaben der Genossenschaft
Der J agdvorstand

Beschluss

Die Einnahmen der J agdgenossenschaft sind soweit sie nicht zur Erfüllung der Aufgaben der Genossenschaft oder nach Maßgabe des Haushaltsplanes zu anderen Zwecken zu verwenden sind, an die Mitglieder auszuschütten.

Durch Beschluss über die Verwendung der Einnahmen wird der Anspruch der J agdgenossen die dem Beschluss nicht zugestimmt haben, auf Anzahlung ihres Anteils am Reinertrag der J agdnutzung nicht berührt.

Beschließt die J agdgenossenschaft den Reinertrag der J agdnutzung an ihre Mitglieder auszuschütten, so erlischt der Anspruch eines J agdgenossen auf Auszahlung seines Anteils am Reinertrag der J agdnutzung, falls er nicht innerhalb von einem Monat nach Festlegung des Verteilungsplanes schriftlich oder mündlich zu Protokoll des J agdvorstandes mit der zur Auszahlung erforderlichen Angaben gemacht wird.

Für unsere J agdgenossenschaft wird festgelegt, dass alle Mitglieder die an der jährlichen nichtöffentlichen Mitgliederversammlung teilnehmen und ihre Grundbuchauszüge vorlegen, die erforderlichen Ausgaben geltend gemacht haben.

Für alle anderen Genossenschaftsmitglieder die keinen Vertreter mit Vollmacht in die Mitgliederversammlung delegiert haben, erlischt der Anspruch entsprechend oben erläutert nach einem Monat.

Zur Erleichterung des Nachweises und der Vorlage ihrer Grundbuchauszüge wurde vom Vorstand der J agdgenossenschaft beschlossen, den Beschluss im Gemeindeamtsblatt 11.04.2007 – 25.05.2006 zu veröffentlichen.

Hinweis: In dieser Zeit können auch die Mitglieder des Vorstandes in den Gemarkungen angesprochen werden und die Protokolle gemeinsam erarbeitet und erforderliche Angaben belegt werden.

Der J agdvorstand

Beschlüsse der Verbandsausschussung des Zweckverbandes Wasser/Abwasser „Mittleres Elstertal“ vom 28. März 2007

22/07 Der Verbandsausschuss beschließt die 2. Änderung des Abwasserbeseitigungskonzeptes wie folgt: Der Zweckverband Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal" ändert das Abwasserbeseitigungskonzeptes für das Verbandsgebiet in den Ortsteilen Milbitz, Thieschitz, Rubitz bzgl. Der Trassenführung der Maßnahmen 1003_005, 1195_002 und 1195_001 indem die genannten Maßnahmen vom westlichen Ortsende von Rubitz bis zum Franzosenweg in den Straßen Rubitzer Straße, Thieschitzer Straße und Milbitzer Straße geführt werden und nördlich der Fransosenbrücke die Weiße Elster queren und auf den Hauptsammler anbinden (s. Anlage). Entsprechend Kostenschätzung

erhöhen sich die Gesamtinvestitionen im Zeitraum bis 2014 von 2.350 TEUR auf 3.045 TEUR

26/07 Der Verbandsausschuss beschließt die Durchführung der in der Anlage 1 aufgeführten Maßnahmen auf der Grundlage des § 61 Abs. 1 Nr. 1 ThürKO (vorläufige Haushaltsführung).

Die Anlagen liegen zur Einsichtnahme in der Geschäftsstelle des Zweckverbandes Wasser/Abwasser "Mittleres Elstertal", Gaswerkstraße 10 in 07546 Gera während der üblichen Dienststunden aus.

ENDE AMTLICHER TEIL

Freie Gärten zur Verpachtung

Der Kleingartenverein »Schlüsselgrund« bietet freie Gärten zur Verpachtung an:

- Gartengrundstück ohne Gartenlaube ca. 430 m²
- Garten mit Gartenlaube B26, teilunterkellert 374 m²
- Garten mit Gartenlaube B26 ohne Keller 346 m²

Alle Gärten verfügen über einen Stromanschluss und eine Zapfstelle für Trinkwasser.

Interessenten melden sich bitte bei dem 1. Vorsitzenden der Gartenanlage Gerd Bernert, Schleizer Straße 8, 07549 Gera, Telefon 0365 7115133 oder 0171 5423296.

Maibaumsetzen in Wünschendorf

Am 1. Mai 2007 wird ab 10.00 Uhr im Gemeindegarten

wieder ein Maibaum gesetzt. Die Bläservereinigung Wünschendorf garantiert für gute Unterhaltung, und das Team der »E Isterperle« sorgt für das leibliche Wohl.

Es laden herzlich ein Jugendliche aus Wünschendorf, das Team der »E Isterperle«, die Bläservereinigung und der Heimat- und Verschönerungsverein Wünschendorf/E Ister und Umgebung e.V.

Sportinformation

Wünschendorf Fußball Herrenmannschaft Kreisliga

16. Spieltag • SV Pöllwitz – SG Wünschendorf /E. 3 : 2

Die Pöllwitzer begannen mit schnellen, direktem Fußballspiel und überraschten die Gäste mit schönen Kombinationen. In den ersten zwanzig Spielminuten herrschte in den Wünschendorfer Spielerreihen eine katastrophale Mannschaftszuordnung, aus der auch das 1:0 resultierte. Dies hatte auch Trainer R. Barth endlich erkannt und stellte auf einigen Positionen um. Wünschendorf kam zunehmend immer besser ins Spiel. Durch zwei Treffer von M. Schreiter ging man sogar in Führung. Pöllwitz steckte zu keinem Zeitpunkt auf. Als in der 65. min dann ein Pöllwitzer Spieler aus einer eindeutigen Abseitsstellung heraus das Wünschendorfer Tor traf, waren alle vorerst sprachlos, als der Schiedsrichter trotz Abseitssignals seitens des Linienrichters beharrlich auf den Anstoßpunkt verwies. In den verbleibenden Spielminuten hagelte es Gelbe Karten für Wünschendorf, die mit der und weiteren Schiedsrichterentscheidungen nicht einverstanden waren. In Wünschendorf hat man es wahrscheinlich immer noch nicht gelernt, klug und clever mit solchen Situationen umzugehen. Man verlor zunehmend die Kontrolle und folgerichtig gelang Pöllwitz in der 85. min der 3:2 Siegtreffer. Ein Unentschieden wäre gegen die stark spielenden Pöllwitzer aber drin gewesen.

17. Spieltag • SG Wünschendorf /E. – Langenwolschendorf 6 : 0

Eine Toregala von M. Schreiter für die überlegenen Wünschendorfer. Langenwolschendorf reiste als Tabellenfünfter an und blieb weit hinter den Erwartungen zurück. Von Beginn an bestimmten die Wünschendorfer das Spielgeschehen. In der ersten Halbzeit vergab man Chancen reihenweise. Einziger Treffer in der 16. min durch M. Schreiter. Dies sollte sich ändern. In der zweiten Halbzeit vier weitere Treffer von M. Schreiter (55. 63. 65. 77.), gegen die völlig überforderten Gäste. K. Wunder sorgte mit starkem Einsatz für das 6 : 0 (79. min). Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung geht dieser Heimsieg in dieser Höhe völlig in Ordnung.



Martin Schreiter 23 J ahre



Michael Pilniok 18 J ahre

18. Spieltag • Greizer SV – SG Wünschendorf /E. 0 : 1

Zielsetzung der Wünschendorfer war ein unbedingter Dreipunktegewinn. Doch sie fanden an diesem Tag nicht ihr Spiel. Wünschendorf agierte zu harmlos und unkontrolliert. Der Greizer SV übernahm in einer schwachen Begegnung die Initiative und kam mehrfach zu hochkarätigen Torchancen, die aber nie ihr Ziel fanden. Dies sollte sich rächen. In der 73. min gelang M. Pilniok durch einen abgefälschten Freistoß, das goldene Tor des Tages für Wünschendorf.

II. Herrenmannschaft 1. Kreisklasse Greiz

20. Spieltag • Steinsdorf – SG Wünschendorf/E. II 4 : 0

Im ersten Punktspiel nach der Winterpause traten die Wünschendorfer in Steinsdorf an. Die Gastgeber spielten engagiert nach vorn und zwangen den Wünschendorfer'n ihr Spiel auf, die nur sporadisch zum Spiel fanden. Vier Tore für Steinsdorf spiegelt gnadenlos den Zustand der Wünschendorfer Mannschaft wieder.

Nachholspiel 19. Spieltag • SG Wünschend./E. II – SG Braunsch. 1 : 4

Am Ostersonntag hatten die Gastgeber gegen den Tabellenführer sich eine Menge vorgenommen. Unterstützt von einigen Spielern aus der Kreisliga, hatte man wohl dieses Unterfangen bereits vor dem Spiel schon gewonnen, als nach kurzem Abtasten die Gäste sofort die Initiative ergriffen. Durch Vorteile in Sachen Spielverständnis, Athletik und Einsatzwillen zog Braunschwalde bis zum Pausentee mit vier Treffern davon. Eklatante Fehler in der Abwehr und im Mittelfeld machten die Gäste stärker als sie eigentlich waren.

Einziger Lichtblick, der Ehrentreffer von Thomas Scherl. Wenn die Wünschendorfer Reserve nicht endlich wieder Punkten kann, liegt der Abstieg in die 2. Kreisklasse sehr nahe.

20. Spieltag • SG Wünschendorf/E. II – SV Untergrochlitz 4 : 4

Auf dem Endschützer Sportplatz begannen die Wünschendorfer mit attraktivem Spiel. Von Beginn an erarbeitete sich die Mannschaft Torchancen, die leider nichts Zählbares einbrachten. Die Gäste wiederum verstanden es, ihre Chancen eiskalt zu nutzen und zogen zur Halbzeit mit 0 : 3 davon. In das eigentlich verlorene Spiel brachte ein Doppelschlag durch M. Herold und R. Schönecker die Wünschendorfer wieder zurück ins Spiel. Zwei rote Karten für Untergrochlitz spiegelt das Kräfteingen wieder. Nur noch ein Eigentor auf Seiten der Wünschendorfer brachten die Gäste zum Torerfolg. Durch die Tore in der 75. und 87. min, wiederum Herold und Schönecker, sicherte man sich einen Punkt gegen den Abstieg.

Volleyball-Frauen des ThSV Wünschendorf schafften den Aufstieg in die Oberliga



v.l.: Conny Molter, Anja Reichl, Claudia Ritter, Trainer Andy Fest, Christine Prill, Sophia Berg, Ellen Schegner, Claudia Doil, Kapitän Alexandra Thunig, Nicole Eichler, Wolfgang Deutsch
Text und Foto: © Wolfgang Deutsch

Im 12. Spieljahr in der Landesklasse Thüringen und nach fünf zweiten Plätzen in dieser Zeit, haben sie es dieses Jahr, in einem mitreißenden, wirklich abwechslungsreichen Endspiel, gegen den vorjährigen Oberliga-Absteiger Post SV Gera III gepackt und spielen nun in der nächsten Saison in der Oberliga. Nachdem man Post Gera in Wünschendorf schon klar mit 3:0 besiegt hatte, konnten die Wünschendorfer Volleyballerinnen, punktgleich mit Gera, aber mit einem gering schlechteren Satzverhältnis, auf Platz zwei, in diesem wahren Endspiel, den großen Coup landen! Ein 25:14 Gewinn des ersten Satzes, ließ zunächst die große und lautstarke Kulisse der Geraer Zuschauer verstimmen. Doch der Verlust der Sätze zwei und drei (18:25 und 19:25) bestärkte die Postler schon als Sieger. Doch die ThSV-Damen wollten es im vierten Satz noch einmal wissen und gewannen, Dank einer großen Teamleistung, mit einer hervorragenden Feldabwehr, mit eigenen Abschlüssen mit 25:23! Im nun folgenden und entscheidenden Tiebreak, spielten die ThSV-Volleyballerinnen noch einmal voll konzentriert und führten klar mit 6:1, 8:4 und 12:4 bevor Gera noch mal mit 13:9 heran kam. Doch mit dem ersten Spielball stand es verdient 15:9 für Wünschendorf und der "Kreistanz" aller Spielerinnen, Trainer und Betreuer brachte die große Freude dieser glänzend geführten und an Spielstärke gewachsenen Mannschaft zum Ausdruck. Es sollte auch ein kleiner Beitrag der Volleyball-Frauen zum diesjährigen Jubiläum "100 Jahre Vereinssport in Wünschendorf" sein.

In den beiden Vorspielen des letzten Punktspieltages besiegte zunächst Wünschendorf den Gastgeber SV Hermes Gera mit 3:1, mehr Mühe hatte Post Gera mit Hermes bei einem 3:2 Sieg.

Erwähnen muß man noch das faire Schiedsgericht von Hermes Gera im Endspiel, was man leider von einigen Post-Anhängern nicht sagen konnte. Die ThSV-Damen waren aber so nervenstark, dass sie sich letztlich nicht von ihrer Linie abbringen ließen, so dass am Ende der kühle Sekt aus dem Auto geholt werden konnte. Man kann das ThSV-Team nur beglückwünschen zu dieser Leistung und hoffen, dass der Stamm dieser Mannschaft um Trainer Andy Fest zusammenbleiben kann und noch 2-3 Spielerinnen dazu kommen!

Die Feuernacht von Wünschendorf

So die Schlagzeile der Bildzeitung am 29.03.07. Aber gerade diese Zeitung, von der man doch Sensationshascherei gewohnt ist, hat sich erstaunlicher Weise in fast allen angegebenen Daten an die tatsächlichen Abläufe gehalten.

Es war ein Artikel in der "OTZ" am 29.03.07, welcher unter Verantwortlichen und Feuerwehrkameraden nicht nur für Kopfschütteln, sondern für ehrliche Entrüstung sorgte. Als Ortsbrandmeisterin, verantwortlich für drei Feuerwehren in der Gemeinde Wünschendorf/Elster, sehe ich mich einfach verpflichtet hier einiges richtig zu stellen. "Reif fürs Museum": - Alarmierungszeiten, die im Halbstunden-Rhythmus auseinanderklaffen, - Technik nicht für Dauerbetrieb im Ernstfall geeignet, - Technik, die ausstieg taugt gerade noch fürs Museum.

Viele Einwohner werden diesen Artikel verwundert gelesen haben. Feuerwehren zu spät alarmiert? Alte Technik? Wo doch immer wieder veröffentlicht wird, was wieder neu für die Feuerwehr angeschafft wurde. Neue Fahrzeuge, neue Einsatzkleidung, neue Technik - nun soll ein neues Gerätehaus gebaut werden und im Ernstfall klappt nichts?

Viele Kameraden haben mich entrüstet angerufen, wer für diesen Artikel verantwortlich ist. Nicht ohne Stolz möchte ich hier klarstellen, die FF Wünschendorf/Elster ist seit über 15 Jahren eine der am besten ausgerüsteten und ausgebildeten Feuerwehren im gesamten Landkreis Greiz.

Zu jedem Einsatz gibt es in der Rettungsleitstelle Gera ein Einsatzprotokoll. Hier werden alle Daten schriftlich aufgezeichnet, vom Eingang des Notrufes bis das letzte Fahrzeug wieder eingerückt ist. Jedes Vorkommnis und jede Uhrzeit wird festgehalten.

Dieses Einsatzprotokoll vom 27.03.2007 sagt aus: - um 21.34 Uhr wurden gleichzeitig alarmiert die FF Wünschendorf, Zossen, Weida, Mosen, Endschütz, Kreisbrandmeister und Kreisbrandinspektor, - um 21.37 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr Gera mit 2 Fahrzeugen alarmiert, welche in 11 min. vor Ort waren, - um 21.39 Uhr bereits, war das erste Fahrzeug von Wdf am Einsatzort, alle weiteren folgten im Minutentakt, - um 21.50 Uhr waren 6 Fahrzeuge und rund 30 Kameraden vor Ort, - um 21.55 Uhr waren 11 Fahrzeuge und 58 Kam. mit der Brandbekämpfung beschäftigt.

Sicher gestaltet sich ein so großer Einsatz nicht einfach. Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte der Dachstuhl bereits in voller Ausdehnung. Auch der einzige, aus Holz gefertigte Treppenaufgang brannte bereits über 3 - 4 Etagen. Ständig stürzten brennende Teile die Treppe herunter. Eine Bekämpfung des Feuers von innen war also unmöglich. Sorgen machte auch der enorme Funkenregen und die Verhinderung der Ausbreitung des Brandes auf das daneben befindliche Wohnhaus und die eigentliche Mühle.

Aber 68 Kameraden, drei Drehleitern und 6 Pumpen schafften es. Um 22.49 Uhr konnte der Leitstelle mitgeteilt werden "Brand unter Kontrolle".

Es ist richtig, dass eine Pumpe ausgetauscht wurde, die Drehleiter von Gera durch die DL von Ronneburg ersetzt wurde, da es ein technisches Problem gab, aber niemand kann in die Technik hineinschauen und einsatzrelevant hatten diese Sachen überhaupt keinen Einfluss. Natürlich gab es auch Schlauchplatzer, aber nicht weil die Schläuche alt oder marode sind, sondern weil immer wieder Dachziegelteile aus über 30 m Höhe auf die prall gefüllten Schläuche fielen.

Und um diese kaputten Schläuche zu wechseln, muss "Wasser halt" gegeben werden. Anders ist dies nun mal nicht möglich. Genau wie die Umsetzung einzelner Fahrzeuge. Das Feuer bleibt nun mal nicht auf einer Stelle. Und dann kommt eben aus diesem Schlauch auch mal 3 min kein Wasser. Dies sollte eigentlich für jeden verständlich sein.

Um 04.51 Uhr wurde an die Leitstelle gemeldet "Feuer aus". Obwohl der Artikel für alle Feuerwehrleute ein Hohn ist, war es für einige Kameraden noch weit unglaublicher, sich in der Unglücksnacht von Anwohnern beschimpfen und beleidigen lassen zu müssen.

Es wurde sich über die "Vielen Fehler" aufgeregt, die vielen Schlauchplatzer, die Drehleiter von Gera wäre zu spät da gewesen, wieso nicht von innen gelöscht wurde usw. Immer wieder wurden Kameraden aufgefordert dies oder jenes zu tun. Ich kann verstehen, dass man in solch einer Situation aufgewühlt und sicher auch aufgeregt ist, aber ich kann nicht verstehen, Feuerwehrleute, die versuchen ihr bestes zu geben unschön zu beschimpfen.

Der Einsatz begann für alle Kameraden nach einem Arbeitstag am Dienstag Abend um 21.34 Uhr. Zwischen 03.00 - 05.00 Uhr gingen einige Feuerwehrleute für 2 - 3 Stunden Schlaf nach Hause, um dann wieder auf Arbeit zu gehen.

Einige Kameraden blieben mit mir und der Drehleiter von Greiz vor Ort, so dass wir das Feuer, dass gegen 06.00 Uhr erneut ausbrach sofort wieder unter Kontrolle hatten. Am Mittwoch um 15.00 Uhr (nach über 17 Stunden Einsatz) konnten wir erstmals nach Hause. Die nächsten Einsätze waren um 19.00 Uhr und um 02.30 Uhr.

Einige Kameraden haben zwei Tage kaum geschlafen - aber das ist unser Job und jeder weiß, auf was er sich einlässt, wenn er in die Feuerwehr eintritt.

Die Kameraden wissen, was sie bei einem Brand zu tun haben und das sicher besser als jeder "Laie". Die Wünschendorfer Einwohner können sich auf ihre Feuerwehr verlassen, zu jeder Tages- oder Nachtzeit. Ich möchte hier die Gelegenheit nutzen und mich, im Namen aller Feuerwehrkameraden,

bei dem Hotel "Elsterperle", der Gemeinde und der „Futterstube“ für die Unterstützung in der Nacht und am nächsten Tag zu bedanken.

Die Feuerwehren von Wünschendorf/Elster wünschen Herrn Johannes Schulze für die Zukunft alles Gute. Wir hoffen, dass er eine Möglichkeit findet, das Silo wieder aufzubauen.

Wir wünschen auch Kameraden Bernd Uhlemann gute Besserung, der sich bei dem Einsatz verletzte und operiert werden musste. Alle, die sich über den modernen Stand der Technik bei der Feuerwehr überzeugen möchten, können dies zum Tag der offenen Tür, am 23.06.2007, tun. Wir würden uns freuen, Sie bei uns begrüßen zu können.

Kerstin Gnebner, Ortsbrandmeisterin

Spende für Märchenwald



Die Gemeinde Wünschendorf/Elster bedankt sich recht herzlich beim Kreativkreis der evangelischen Kirchgemeinde Wünschendorf für die Spende in Höhe von 70,00 Euro zu Gunsten des Märchenwaldes. Die Spende ist ein Teil des Verkaufserlöses anlässlich 80 Jahre Märchenwald Wünschendorf.

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung im Mai 2007

Werte Einwohner!

Die Gemeindeverwaltung Wünschendorf bleibt am **Freitag, 18. Mai 2007** geschlossen.

Jens Auer
Bürgermeister

Osterhase in der Kindertagesstätte "Regenbogen" in Wünschendorf gesichtet



Da der Osterhase über die Osterfeiertage erwartungsgemäß wieder viel zu tun hat, besuchte er unseren Kindergarten schon am 27.03.07. Alle kleinen und großen Kinder waren total aufgeregt. Schließlich hatten die Kleinen schon aus dem Fenster geguckt und tatsächlich einen Hasen mit großem Korb im Garten hoppelnd sehen. Ob der vielleicht Osternester mitgebracht hatte? Die Spannung war riesig.

E in Ei fand ich im Grase hier
und eines im Körbchen gleich neben der Tür,
das dritte im Netz bei den Forsythiazweigen,
am liebsten möchte ich es allen zeigen.

Ein herzliches Dankeschön allen Mitgliedern des Rassegeflügelvereines Wünschendorf und Frau Karin Zange, die auch in diesem Jahr wieder mit für den Osterspaß in unserer Einrichtung sorgten

Die Kinder und Erzieherinnen der Kindertagesstätte "Regenbogen"



Bauernregeln

für den Monat Mai

Der Mai als Wonnemonat erkoren,
hat den Reif noch hinter den Ohren.

Wenn im Mai die Bienen schwärmen,
soll man vor Freude lärmern.

Trockener Mai - Wehgeschrei,
feuchter Mai - bringt Glück herbei

**Die nächste Ausgabe des Wünschendorfer Amtsblatt
erscheint am 23.05.2007**

Gemeindeverwaltung
Wünschendorf/Elster



Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

Seniorengedächtnistage im Mai 2007

Caba, Josef	01.05.1927	80
Wunderlich, Lisa	01.05.1934	73
Vogel, Hildegard	01.05.1923	84
Schiller, Helga	01.05.1928	79
Weitzmann, Hans-Joachim	02.05.1933	74
Reckzeh, Fritz	03.05.1921	86
Böhme, Helga	04.05.1934	73
Milek, Erna	04.05.1916	91
Pinther, Hans	04.05.1930	77
Gnebner, Anna Elisabeth	04.05.1935	72
Grund, Gertrud	05.05.1920	87
Dix, Erika	06.05.1929	78
Geißler, Günther	07.05.1928	79
Degenkolbe, Lotte	08.05.1934	73
Römer, Sonnja	09.05.1936	71
Wuckelt, Egon	09.05.1933	74
Caba, Sonja	11.05.1930	77
Martz, Otto	11.05.1933	74
Stempel, Heinz	11.05.1933	74
Sänger, Sieglinde	13.05.1936	71
Steglich, Waltraud	14.05.1933	74
Sänger, Arnd	15.05.1932	75
Henniger, Burkhard	16.05.1928	79
Bendl, Elisabeth	17.05.1922	85
König, Ingeburg	17.05.1930	77
Haase, Rudolf	18.05.1937	70
Weiss, Luise	20.05.1934	73
Broßmann, Waldin	21.05.1916	91
Meisch, Heinz	22.05.1927	80
Lorenz, Gerhard	22.05.1931	76
Herrmann, Jutta	22.05.1937	70
Merbold, Horst	25.05.1934	73
Müller, Heinz	26.05.1934	73
Sturm, Helene	26.05.1923	84
Schaller, Anneliese	27.05.1924	83
König, Heinz	27.05.1926	81
Meinhardt, Johannes	28.05.1923	84
Prinz, Günter	28.05.1934	73

Amtsblatt für die Gemeinde Wünschendorf

Kostenlose Verteilung an die Haushalte in Wünschendorf

Einzel Exemplare können kostenlos bei der Gemeindeverwaltung Wünschendorf, Poststr. 8, 07570 Wünschendorf, abgeholt werden.

Druckauflage: 1500

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Wünschendorf vertreten durch Bürgermeister Jens Auer

Satz: Verlag „Das Elstertal“, 07570 Weida, Aumatalweg 5, elstertaler@web.de, Druck: Druckerei Raffke

Verantwortlich für die amtlichen Veröffentlichungen: Bürgermeister Jens Auer

Erscheinung: nach Bedarf